

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/772-1.13/87

Errichtung eines Übungsplatzes und eines Schießstandes in der Nähe der Walgau-Kaserne;

Anfrage der Abgeordneten Motter und Ge-
nossen an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1409/J

**II-3103 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

1395 /AB

1988 -02- 15

zu 1409 /J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Motter und Ge-
nossen am 17. Dezember 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1409/J beehe
ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend darf ich darauf hinweisen, daß eine Garnison auch für mich nur dann wirtschaftlich und militärisch sinnvoll ist, wenn in unmittelbarer Nähe ein Gefechtsübungsplatz und ein Schießplatz vorhanden sind. Hingegen ist mir die Aussage der Anfragesteller nicht ganz verständlich, wonach bis zum heutigen Tag noch nicht geklärt sei, "wo und ob überhaupt den Vorarlberger Wehrmännern ein entsprechendes Übungsgelände in der Nähe der neuen Kaserne zur Verfügung stehen wird". Tatsächlich wurde nämlich bereits unter meinem Amtsvorgänger im Jahre 1986 ein Bestandvertrag über eine 18,85 ha große Liegenschaft zum Zwecke der Verwendung als Gefechtsübungsplatz (BÜRS-SCHESA-TOBEL) abgeschlossen.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Das Ressort ist um eine ehestmöglich Fertigstellung des vorerwähnten Übungs-
platzes bemüht, wobei eine Vergrößerung des gepachteten Geländes angestrebt
wird.

Was die Errichtung eines Schießplatzes anlangt, so werden laufend Verhand-
lungen, ua. mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung geführt.

- 2 -

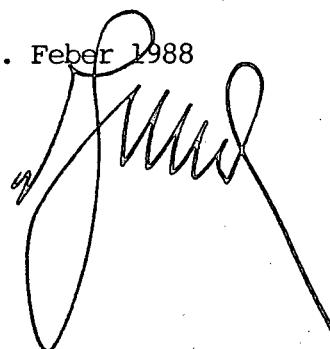
Zu 2:

Hinsichtlich der Erweiterung des Übungsplatzes bzw. der Errichtung eines Schießplatzes wird das Militärkommando Vorarlberg bemüht sein, die Verhandlungen in weitestgehendem Einvernehmen mit den zuständigen Behörden- bzw. Gemeindevertretern zu führen.

Zu 3:

Ja.

9. Feber 1988

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans".